

**Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf**  
in Zusammenarbeit mit  
dem Staatlichen Schulamt für den Landkreis Gießen und den  
Vogelsbergkreis,  
dem Staatlichen Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis  
Limburg-Weilburg,  
dem Staatlichen Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis



## **Fachforum Englisch 2018**

### **Englischunterricht heute – Herausforderungen und Perspektiven**

**Alfred-Wegener-Schule**  
Dresdener Straße 18, Oberstufentrakt  
35274 Kirchhain

**Samstag, 1. September 2018**  
08:30 bis 17:00 Uhr

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern laden wir Sie herzlich zum  
Fachforum Englisch 2018 ein.

Englischunterricht ist heute in vielfältiger Hinsicht herausfordernd. Diese Veranstaltung  
nimmt die neuesten fachdidaktischen Fragestellungen auf und möchte Ihnen didaktische  
Impulse für einen Englischunterricht geben, der den aktuellen Bedürfnissen der Lernenden  
und der sich verändernden Schule entspricht.

Im Rahmen der zweistündigen Workshops, die von Referentinnen und Referenten aus  
mehreren Bundesländern angeboten werden, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
einzelne Elemente der vorgestellten Unterrichtsarrangements selbst erproben und  
reflektieren können. In bewährter Weise soll auch dem kollegialen Erfahrungsaustausch  
wieder breiter Raum gegeben werden.

Die Veranstaltung ist als Lehrerfortbildung bei der Hessischen Lehrkräfteakademie mit einem  
Tag akkreditiert.

Wir freuen uns, Sie in Kirchhain begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

gez. Ulrich Müller  
Leitung Pädagogische Unterstützung

Organisationsteam:  
Rita Feick, Karina Fricke, Nicole Kremer, Klaus Mengler, Claudia Reinhardt, Carsten  
Schouler, Claudia Spieler, Isabelle Trautvetter

**Kooperationspartner: Cambridge English, Cornelsen Schulverlage, Ernst Klett  
Verlag, Ernst Klett Sprachen, Friedrich Verlag, Provadis, Reclam, Schöningh,  
telc, Westermann Gruppe**

### **Ablauf der Tagung:**

Ab 08:30 Uhr	Ausstellung der Verlage
09:00 – 09:30 Uhr	Begrüßung und organisatorische Hinweise
09:30 – 10:15 Uhr	Plenarvortrag
10:15 – 10:45 Uhr	Kaffeepause
10:45 – 13:00 Uhr	1. Workshop-Block
13:00 – 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 – 17:00 Uhr	2. Workshop-Block (Kaffeepause integriert)

## **Plenarvortrag**

**09:30 Uhr**

**Dr. Frank Haß (Kirchberg)**

### **Engagierte Schüler lernen besser, lernen mehr**

Eine neues Schlagwort hat die didaktische Welt erobert: Engagement. Untersuchungen verweisen darauf, dass engagierte Lerner zu besseren Lernergebnissen kommen. Was genau aber ist mit „Engagement“ im Lernprozess gemeint? Welche Prinzipien, Methoden und Techniken können schülerseitiges Engagement sowohl emotional als auch kognitiv befördern? Der Vortrag wird diese Fragen sowohl aus theoretischer als auch unterrichtspraktischer Perspektive erörtern.

## **1. Workshop-Block**

**10:45 Uhr**

### **1.1 Wolfgang Biederstädt (Köln)**

#### **Ist die Stimmung gut, lernt es sich auch im Englischunterricht leichter! Bedingungsfaktoren für erfolgreiche Lehr- und Lernprozesse**

Sie kennen die Situation: Der Unterricht soll beginnen, aber es ist laut im Klassenzimmer, kaum einer hört zu ...

In diesem Workshop geht es um effektive Maßnahmen und Methoden, wie Sie die Schüler/-innen in Ihrer heterogenen Klasse zu erfolgreicherem Lernen im Englischunterricht motivieren können.

- Welche Rolle spielen die Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen?
- Was bedeutet das Lernen in den Zeiten der Pubertät?
- Wie können Sie Lernen sinnvoll mit Bewegung kombinieren?
- Wie können Sie Ihre unterschiedlich starken Schüler/-innen individueller aktivieren?
- Wie können Sie durch die Auswahl von Aufgaben das Interesse wecken und Unterrichtsstörungen vorbeugen?

### **1.2 Prof. Britta Freitag-Hild (Potsdam)**

#### ***Teaching Culture in a Global World: Globales Lernen mit den Kurzfilmen „Seeking Refuge“***

Der Workshop stellt Möglichkeiten zum Einsatz der animierten Kurzfilme „*Seeking refuge*“ vor, die von den Erfahrungen geflüchteter Kinder erzählen. Ausgehend von didaktischen Konzepten und Zielsetzungen zum kulturellen und globalen Lernen werden verschiedene

Unterrichtsszenarien und Aufgaben diskutiert, um die Kurzfilme in unterschiedlichen Jahrgangsstufen (Sek. I und II) einsetzen zu können.

### 1.3 Dr. David Gerlach und Marco Otto (Regensburg/Marburg)

#### ***Challenges and Perspectives of Inclusive Education in English Language Teaching***

Die Herausforderungen inklusiver Bildung beschäftigen auch die Fremdsprachendidaktik. Gleichwohl können wir auf didaktischer Ebene (z.B. mit *Intercultural Communicative Competence*, „Fremdheitserfahrungen“) wie auch auf methodischer Ebene (z.B. mittels *Task-Based Learning and Teaching*) auf zahlreiche Konzepte zurückgreifen, die inklusive Bildungsprozesse möglich machen. Dieser Workshop möchte diese Perspektiven anhand von praktischen Unterrichtsideen gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutieren und an die eigene Unterrichts(planungs)praxis anschlussfähig machen.

### 1.4 Dr. Tanja Keidel und Safiye Imke (Fritzlar)

#### ***Task-Supported Language Learning im Unterricht mit heterogenen Lerngruppen***

Zu Beginn des Workshops wird der Ansatz des *Task-Supported Language Learning* dargestellt. In Abgrenzung zum *Task-Based Language Learning* ist *Task-Supported Language Learning* ein weniger starres Modell. *Tasks* werden als methodische Option betrachtet, um Schüleraktivitäten anzuregen und flexibel in den Unterricht zu integrieren. Dieser Ansatz bietet auf unterschiedliche Weise gewinnbringende Vorteile im Unterricht mit heterogenen Lerngruppen: Motivation, Offenheit, Differenzierungsmöglichkeiten sowie Orientierung an den Lernenden. Am Beispiel von lernschwachen Schülergruppen, die das Niveau B1 anstreben, werden Möglichkeiten aufgezeigt, die den Ansatz pragmatisch umsetzen und mit Lehrbucharbeit verbinden. Eine teilnehmeraktivierende Phase ist geplant.

### 1.5 Michael Klein (Wiesbaden)

#### **Diagnose und individuelle Förderung mit der Online-Diagnose**

Mit dem Programm Online-Diagnose (<https://www.onlinediagnose.de/>) lassen sich auf einfache Art die Lernstände der Schülerinnen und Schüler in den wichtigsten Kompetenzbereichen eines Jahrgangs feststellen. Davon ausgehend erstellt das Programm automatisch auf die Testergebnisse abgestimmte Fördermaterialien und bietet interaktive Aufgaben. Nach einführendem Vortrag erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, begleitet das Programm selbst zu testen und Fragen zu stellen. **Bitte bringen Sie ein Smartphone und/oder ein Tablet sowie eigene Kopfhörer mit!**

### 1.6 Vera und Lukas Proszowski (Friedberg)

#### ***Mother to Mother – die Abiturlektüre zu Südafrika unterrichten***

Der Workshop stellt vor, wie der Roman *Mother to Mother* von Sindiwe Magona in einem Leistungskurs und Grundkurs Englisch sinnvoll und schülerorientiert unterrichtet werden kann und wie sich anhand der bewegenden Lebensgeschichte der Protagonistin wesentliche Aspekte der südafrikanischen Landeskunde mit Literaturunterricht verknüpfen lassen.

## 1.7 Ingrid Stritzelberger (Ostfildern)

### ***To Kill a Mockingbird – Maycomb as a microcosm***

Der Workshop zeigt, wie *To Kill A Mockingbird* motivierend und schülerzentriert in der Abiturvorbereitung behandelt werden kann.

In Harper Lees Roman entsteht um den liberalen Anwalt Atticus Finch herum ein historisches Panorama einer rassistischen, oppressiven Kleinstadt im amerikanischen Süden der 1930er Jahre. Gregory Peck verkörpert den verwitweten Anwalt 1962 so überzeugend, dass seine Leistung mit einem Oskar gekrönt wird.

Dieser Workshop zeigt die Relevanz der Themen von damals für heute. *Jim Crow Laws, lynchings, belonging or not, racist attitudes, gender roles* etc. werden in *Maycomb as a microcosm* erarbeitet. *Book clubbing* als Lesemethode wird vorgestellt. Atticus als Identifikationsfigur in Roman und Film wird kritisch beleuchtet.

Schülermotivierende Einstiegsmöglichkeiten und Aufhänger werden anhand von Ereignissen aus den USA heute vorgestellt.

## 1.8 Prof. Harald Weisshaar (Tübingen)

### **Kompetenzorientierte Klassenarbeiten**

In diesem Workshop werden zunächst einige Grundlagen zur Leistungsmessung vorgestellt. Anhand verschiedener Materialien werden dann folgende Fragen diskutiert:

Wie können aus den Inhalten des Lehrwerks kompetenzorientierte Klassenarbeiten entstehen?

Wie können die Kenntnisse und Fertigkeiten, die in den *units* erarbeitet werden, sinnvoll überprüft werden?

Welchen Stellenwert haben geschlossene, halboffene und offene Aufgabenstellungen – vor allem im Zeitalter von *Task Based Learning*?

Wie kann die kommunikative Ausrichtung des Unterrichts auch in Klassenarbeiten ihren Niederschlag finden?

## 1.9 Stephanie Wössner (Sulz am Neckar)

### ***Let's swipe & communicate: Kompetenzorientierte Nutzung mobiler Endgeräte im Englischunterricht***

Mobile Endgeräte sind inzwischen aus dem Alltag der Schülerinnen und Schüler nicht mehr wegzudenken. Deshalb sollten sie lernen, das Potenzial der kleinen Hochleistungscomputer für zeitgemäßes Lernen zu nutzen, denn Medienkompetenz ist heute ein integraler Bestandteil der schulischen Bildung. Gerade im Fremdsprachenunterricht können mobile Endgeräte auf vielfältige Art und Weise eingesetzt werden, sei es im Rahmen von Schüleraustauschen vor Ort oder bei virtuellen Begegnungen mit dem Zielland und/oder Partnern aus einem anderen Land.

In diesem Workshop sollen virtuelle Austauschprojekte vorgestellt werden, die u.a. *Virtual Reality* handlungsorientiert mit einbinden. Außerdem lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedene *Apps* für Android- und iOS-Geräte kennen, die in virtuellen Austauschsituationen für die Sprachproduktion, aber auch für das Training des individuellen Hör-/Sehverstehens benutzt werden können. Der letzte Teil des Workshops wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit geben, verschiedene *Apps* für mobile Endgeräte und VR-Brillen auszuprobieren. **Bitte bringen Sie ein Smartphone und/oder ein Tablet mit!**

Hinweis: Es wird auch kurz auf grundlegende technische Aspekte eingegangen, z.B. wie man ein mobiles Gerät kabellos mit einem Beamer oder Lautsprecher verbinden kann.

**MITTAGSPAUSE**

**13:00 Uhr**

**2. Workshop-Block**

**14:30 Uhr**

**2.1 Britta Berger (München)**

**Individuelle Lernbegleitung von der Primarstufe bis zum Abitur:  
Englisch unterrichten nach Maria Montessori — auch im Regelunterricht**

Geht der Englischunterricht an Montessori-Schulen eigene Wege? Auch hier stehen herausfordernde Lernziele, individuelle Lernwege sowie Selbstverantwortung der Lernenden im Vordergrund.

Ausgehend von der Darbietung der Erzählung „*The Story of Writing*“ entwickelt der Workshop vielfältige Aufgabenformate und Projektideen, die unterschiedlichen Lernniveaus und Lernertypen gerecht werden. Zudem werden einfache und wirkungsvolle Instrumente für das selbstverantwortliche Projektmanagement durch die Schülerinnen und Schüler eingeführt und erprobt. Anschauung liefern Beispiele und Materialien aus dem Arbeits- und Erfahrungsfeld in der Sekundarstufe I an einer Montessorischule.

**2.2 Alicia Ellenberger (Frankfurt)**

**Authentische Lernszenarien mit *eTwinning***

Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte, die die Möglichkeiten von *eTwinning* praxisnah kennenlernen möchten. Er gibt einen Überblick zu den Möglichkeiten von *eTwinning* und *TwinSpace* und erleichtert den praktischen Zugang. In einem ersten Präsentationsteil wird über die Potentiale von *eTwinning* für die Unterrichtspraxis informiert, es werden Praxisbeispiele (Schwerpunkt: Projekte im Fremdsprachenunterricht) vorgestellt und der Aufbau der *eTwinning*-Plattform sowie von *TwinSpace* wird erläutert. Im zweiten Workshopteil werden praktische Übungen auf der *eTwinning* Plattform durchgeführt. Ziel des Workshops ist es, die Möglichkeiten von *eTwinning* kennenzulernen. Sie werden Lust und Mut zu europäischer Projektarbeit entwickeln und werden überrascht sein, was *eTwinning* für den Unterricht alles zu bieten hat!

**2.3 Rita Feick und Nicole Richter (Fulda)**

**Hören — Sehen — Verstehen**

Während die Überprüfung des Hörverstehens (*Listening*) in den Tests und Prüfungen aller Schulformen an Bedeutung gewonnen hat, wurde der reine Audioeinsatz im Unterricht längst von den visuellen und audiovisuellen Medien überholt. Die selbstverständliche Erweiterung der Kompetenz Hörverstehen um das Hör-/Sehverstehen wird der veränderten unterrichtlichen Realität nur ansatzweise gerecht. Das komplexe Wechsel- bzw. Zusammenspiel von Ton und Bild erfordert Aufgaben, die das Entschlüsseln und Versprachlichen begleiten.

An Beispielen aus dem Unterricht mit fortgeschrittenen Lernenden, vorrangig der Klassenstufe 11 der Fachoberschule, wird u.a. aufgezeigt, wie Lernaufgaben zum Aufbau von *audio*, *visual* and *audio-visual literacy* gelingen können.

## 2.4 Matthew George (Frankfurt)

### ***Getting them all to speak***

Getting all pupils to speak English in the classroom is a huge challenge. In order to do this a teacher needs a repertoire of techniques and methods which motivate the pupils. Also giving pupils reasons to speak English with each other is vital as a lot of the time they could do the activity or task in German. Therefore making the pupils realise that completing a task or activity as quickly as possible is not the aim but rather doing it in English is more important. In this workshop we will use techniques and do activities which allow all pupils to speak English at their own level. The aim of the workshop is to offer participants various methods which they can adapt quickly for their own learning groups. The workshop will be in English.

## 2.5 Andreas Hartenbach, Marius Borschel und Jennifer Friedrich (Kassel)

### **Mediengestützte Lernszenarien im Englischunterricht**

Zunächst werden ausgewählte Beispiele zum Unterrichten mit digitalen Medien vorgestellt. Die praxisorientierten Beispiele reichen vom Umgang mit technischen Tools zur Erleichterung des Unterrichtsalltags und Förderung des Hör- und Hör-Sehverstehens (z.B. Smartphone) über Szenarien mit Fokus auf Förderung der Sprechkompetenzen (Audio-Guides) sowie medienintegrativen Projekten (Filmdokumentation) bis zur Individualisierung im Englischunterricht.

Im zweiten Teil erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst die Gelegenheit, die vorgestellten Szenarien auszutesten, um die Praktikabilität und den Nutzen für den eigenen Unterricht zu reflektieren.

## 2.6 Uwe Klemm (Jena)

### **Wortschatzarbeit im Netz und mit Apps**

Wortschatzarbeit im Englischunterricht ist einer der Bereiche, die langfristige individuelle Disziplin, Motivation und Nachhaltigkeit erfordern. Deshalb sind Unterstützungsangebote für Lerner stets gern gesehen. Im Netz und als Apps für mobile Endgeräte gibt es eine Vielzahl von Angeboten. Der Workshop stellt einige bewährte Varianten vor, konzentriert sich dabei vor allem auf solche wie *quizlet.com*, die starke soziale Komponenten haben. Dabei werden auch Möglichkeiten der Einbindung in den Präsenzunterricht vorgestellt, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in die Lage versetzt, erste eigene Angebote für ihren Unterricht zu erarbeiten. **Bitte bringen Sie ein Smartphone und/oder ein Tablet mit!**

## 2.7 Frauke Lassen (Pulheim)

### **Mündliche Prüfungen als Kontinuum**

Mündliche Prüfungen werden an einigen Schulen der Sekundarstufe I bereits in allen Klassenstufen durchgeführt. Dabei wird über die Jahre hinweg nachhaltiges Lernen angelegt und gefördert, und der Bedeutung der Mündlichkeit wird Rechnung getragen. In diesem Workshop sehen Sie Filmbeiträge einer Prüfung in Klassenstufe 5 (Monolog und Dialog), die im ersten Halbjahr nach dem Übergang von der Grundschule durchgeführt werden kann, ebenso wie den zweiten, dialogischen Teil einer Prüfung in Klassenstufe 10, die kurz vor dem Übergang in weiterführende Schulen, die gymnasiale Oberstufe oder andere Bildungswege stattfindet. Die gezeigten Prüfungen sowie die gesamten, vorbereitenden Unterrichtsreihen finden sich in den Bänden „Talk to me!“ der Stufen 5/6 sowie 9/10.

Außerdem lernen Sie zwei unterschiedliche Beurteilungsbögen (*assessment sheets*) kennen.  
**Bitte bringen Sie Lehrwerke der Klassenstufe 8 mit!**

## 2.8 Ingrid Stritzelberger (Ostfildern)

### ***Mother to Mother* schülerzentriert unterrichten**

Der Workshop zeigt, wie *Mother to Mother* motivierend und schülerzentriert in der Abiturvorbereitung behandelt werden kann.

Hintergrundereignisse, Fakten und Statistiken für Südafrika werden in Beziehung zum Roman gebracht, wie z.B. *Group Area Acts and relocation*, Bantu-Bildungspolitik, ANC und PAC Proteste und Demonstrationen gegen die Apartheidpolitik vor 1994. Ihre Relevanz für die Charaktere Mandisa und Mxolisi wird mit Hilfe von Textstellen betrachtet.

*Book clubbing* wird als Lesemethode präsentiert, wie auch *two-minute talks*, anhand derer tagesaktuelle Ereignisse (Gebühren an Universitäten, *Julius Malema and the EFF*, *Bok van Blerk and "De la Rey"*, Marikana Massaker, etc. ) von Schülerinnen und Schülern vorgestellt werden.

Die autobiographischen Elemente aus dem Leben Sindiwe Magonas sind sichtbar und spürbar. Sie machen diese Sicht auf den 1993 geschehenen Mord an der amerikanischen Studentin Amy Biehl – die als Freiwillige half, die ersten freien demokratischen Wahlen des Landes vorzubereiten – besonders echt.

## 2.9 Prof. Harald Weisshaar (Tübingen)

### ***Reluctant Readers***

Literatur im Englischunterricht ist ja schön und gut – aber sehen unsere Schülerinnen und Schüler dies genauso? Wie gehen wir damit um, wenn einzelne Gruppen nicht gerne lesen? Was sind mögliche Gründe für Leseunlust, Lesefrust, Lesemüdigkeit? In diesem Workshop gehen wir der Frage nach, wie wir Lesemotivation in der Zielsprache schaffen können u.a. durch

- Auswahlkriterien für geeignete Lektüren
- methodische Hinweise zur Umsetzung im Unterricht
- Alternativen zur cursorischen Lektüre einer Ganzschrift
- Umgang mit besonders leseunwilligen Schülerinnen und Schülern

# Anmeldeformular<sup>1</sup>

Staatliches Schulamt Marburg-Biedenkopf, Schulische Beratungs- und  
Unterstützungsangebote, Robert-Koch-Straße 17, 35037 Marburg,  
Frau Bäcker, Tel.: 06421 616 595

Per Fax an 06421 616 524 oder per E-Mail an [fortbildung.ssa.marburg@kultus.hessen.de](mailto:fortbildung.ssa.marburg@kultus.hessen.de)

Veranstaltungsnummer: **MR1A07255601**

Veranstaltungstitel: **Fachforum ENGLISCH 2018**

Anmeldeschluss: **10.08.2018**

Name, Vorname .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

Tel./Fax-Nr. ....

Personal-Nr. ....  
(wichtig)

E-Mail: .....

Dienststelle: .....

Dienstort: .....

Wenn Sie mit dem Auto kommen:

**Abfahrt „Kirchhain West / Anzefahr“**

Bitte links abfahren, dann rechts Richtung  
Kirchhain. Nach etwa 1 km links abbiegen  
Richtung Rauschenberg.  
Jetzt der Beschilderung Richtung „Schulen“  
folgen.

**Vom Bahnhof** Kirchhain erreichen Sie die  
Alfred-Wegener-Schule in etwa 10 Minuten  
zu Fuß.

**Lehrkraft**  **LIV**

(bitte ankreuzen)

Ich möchte gerne an folgenden Workshops teilnehmen<sup>2</sup>:

	Erstwunsch	Zweitwunsch	Drittwunsch
Block 1	WS 1.....	WS 1.....	WS 1.....
Block 2	WS 2.....	WS 2.....	WS 2.....

Ich bestelle eine Suppe mit Brötchen vegetarisch (5 €)

Ich bestelle eine Suppe mit Brötchen nicht-vegetarisch (5 €)

**Der Betrag für die Suppe ist bar im Tagungsbüro zu entrichten.**

Die Tagungsgebühr beträgt 35 €, für Studierende und Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst 25 €  
(darin enthalten Kaffee und Kuchen).

**Eine Erstattung des Betrages erfolgt nur bei vorheriger Absage bis 2 Wochen vor der  
Veranstaltung.**

**Landesbank Hessen-Thüringen**

**Empfänger: HCC Staatliche Schulämter**

**IBAN: DE54 5005 0000 0001 0056 93**

**BIC: HELADEFXXX**

**Verwendungszweck: Referenznummer: 5960 MR1A07255601**

**Angabe Ihres Vor- und Zunamens**

Nach Ihrer Überweisung kann die Kostenbeteiligung rückwirkend aus dem Fortbildungsbudget Ihrer Schule erstattet werden.

Eine Benachrichtigung erfolgt nur im Falle einer Absage.

**Zur oben genannten Veranstaltung melde ich mich hiermit verbindlich an und überweise zeitgleich die Tagungsgebühr auf das o. g. Konto. Nur dann ist die Anmeldung gültig.**

<sup>1</sup> Bitte diese Seite als Faxvorlage benutzen oder kopieren, nicht aber selbst wegschicken!

<sup>2</sup> Bitte entsprechende Nummer eintragen; die Einteilung in die Workshops erfolgt unter Berücksichtigung des Erstwunsches in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen.